

Legende

Auswirkungen

Verlust von Biotoptypen

Bedeutung

	Sehr hoch
	Hoch
	Mittel
	Mäßig
	Gering
	Ohne Bewertung

Betroffene Biotoptypen

Dargestellt sind nur betroffene Biotoptypen sehr hoher, hoher und mittlerer Bedeutung. Bei den Varianten B1/B2 wurde aufgrund der nur sehr kleinflächigen Biotopverluste maßstabsbedingt auf eine Darstellung unterschiedlicher Bedeutungsstufen verzichtet.

  Betroffene Biotoptypen (§ = Gesetzlich geschützter Biotop)

Wälder, Vorwälder und Waldlichtungsfluren

Laubwald

01.112	Mesophiler Buchenwald
01.114	Buchenmischwald (forstlich überformt)
01.122	Eichenmischwälder (forstlich überformt)
01.151	Waldlichtungen/-wiesen, soweit kein Grünland
01.152	Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald
01.181	Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder

Mischwald

01.310	Mischwälder aus Laubbaum- und Nadelbaumarten
--------	--

Gebüsche, Hecken, Säume

02.100	Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
02.400	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen
02.600	Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend etc., nicht auf Mittelstreifen)

Erwerbsgartenbau, Sonderkulturen, Streuobst

03.130	Streuobstwiese, extensiv bewirtschaftet
--------	---

Einzelbäume und Baumgruppen, Feldgehölz

04.110	 Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, Obstbaum
04.210	Baumgruppe einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
04.400	Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht
04.600	Feldgehölz (Baumhecke), großflächig

Fließgewässer

05.214	Mäßig schnell fließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter
05.241	An Böschungen verkrautete Gräben

Röhrichte, Riede, Hochstauden

05.440	Großseggenriede/-röhrichte
--------	----------------------------

Grasland im Außenbereich

06.310	Extensiv genutzte Frischwiesen
06.420	Magerrasen saurer Standorte

Ruderalfluren und Brachen

09.130	Wiesenbrachen und ruderale Wiesen (mehrere Schnitte müssen unterblieben sein)
09.150	Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche, breiter als ein Meter)
09.210	Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte
09.220	Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte
09.250	Streuobstwiesenbrache

Vegetationsarme und kahle Flächen

Felsfluren

10.110	Felswände (natürlich), Klippen (Nur als Zusatzbiototyp vorhanden)
--------	---

Beeinträchtigung von Schutzausweisungen/sonstigen Festsetzungen

Natura 2000-Gebiete

Varianten B1 und B2

— FFH-Gebiete DE-5215-305 „Krombachswiesen und Struth bei Sechshelden“ und DE-5215-306 „Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen“
 → Erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele können nicht ausgeschlossen werden.

— FFH-Gebiet DE-5215-308 „Wald und Grünland um Donsbach“
 → Keine erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele zu erwarten.

Variante T1

— FFH-Gebiete DE-5215-305 „Krombachswiesen und Struth bei Sechshelden“, DE-5215-306 „Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen“ und DE-5215-308 „Wald und Grünland um Donsbach“
 → Erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele können nicht ausgeschlossen werden.

Landschaftsschutzgebiet "Auenverbund Lahn-Dill"

Der Zweck der Unterschutzstellung der Dillaue als Landschaftsschutzgebiet (Erhaltung und Entwicklung des typischen Charakters von Lahn und Dill mit ihren Nebenbächen in ihren Funktionen als Lebensstätte auentypischer Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensgemeinschaften) wird durch keine der Varianten in Frage gestellt.

Gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 13 HAGBNatSchG

Siehe betroffene Biotoptypen

Grundlageninformationen

Schutzausweisungen/sonstige Festsetzungen

	FFH-Gebiet
	Landschaftsschutzgebiet
	Sonstige Biotopschutzfläche
	Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Nachrichtliche Darstellung

	Technische Planung Varianten
	Stadtgrenze Haiger/Dillenburg
	Grenze des Untersuchungsraumes

VORUNTERSUCHUNG

Nr.:	Art der Änderung:	Datum:	Zeichen:
------	-------------------	--------	----------

 COCHET CONSULT Planungsgesellschaft Umwelt, Stadt und Verkehr Luisenstraße 110 53129 Bonn Tel. 0228 / 94 33 0 0 top@cochet-consult.de Fax 0228 / 94 33 0 33 www.cochet-consult.de	Datum:	Zeichen:
	Bearbeitet:	14.05.2014 Bechtloff
	Gezeichnet:	14.05.2014 Becker
	Geprüft:	14.05.2014 Wallossek

 Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	 HESSEN	Unterlage Nr.: 19.1 Blatt Nr.: 10a+b - Leg Hessen ID: 20844
		Datum
		Zeichen

A 45, Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden Straße: A 45 Beginn: zw. NK 5214 402 u. NK 5215 015 km 132,550 Ende: zw. NK 5214 402 u. NK 5215 015 km 135,450	bearbeitet:	
	gezeichnet:	
	geprüft:	
Umweltverträglichkeitsstudie Auswirkungsprognose/Variantenvergleich Legendenblatt zu Karten 10a und 10b		

Aufgestellt: Dillenburg, den 12.06.2014 Hessen Mobil - Dezernat A 45 - <p style="text-align: center;">gez. H. Keller ----- Fachbereichsleiter</p>
--